

Perspektiven aufzeigen

Warteliste bei der Jugendwerkstatt in Northeim / Finanzierung bis 2016 gesichert

NORTHEIM (wat) – Die Jugendwerkstatt Northeim ist zurzeit voll belegt. 16 junge Menschen, neun Flüchtlinge und sieben Deutsche, nehmen an der freiwilligen Maßnahme teil, um sich auf das Arbeitsleben praxisbezogen vorzubereiten.

„Ich kann nur Positives berichten, es macht mir hier viel Spaß und ich kann es jedem nur empfehlen“, sagt Teilnehmer Norman Koch. Über seinen Bruder ist der 18-Jährige auf die Jugendwerkstatt „Arbeiten und Lernen“ aufmerksam geworden. „Mein Bruder war etwa ein Jahr hier, ich bin jetzt seit einem Monat dabei“, berichtet er. Beide beginnen zum 1. September mit einer Ausbildung. Koch ist vor allem im Hauswirtschafts-

bereich tätig, am liebsten kocht er. „Es gibt auch mal ausgefallene Gerichte hier, da wir aus verschiedenen Ländern kommen, aber Fleisch gibt es eigentlich immer“, erzählt er. Auch Turay Beeyor fühlt sich in der Jugendwerkstatt wohl. Der 26-jährige Familienvater ist vergangenes Jahr von der Elfenbeinküste nach Deutschland gekommen. „Mit der Sprache ist es schon schwer, aber alle helfen hier“, erzählt er in einer Mischung aus Deutsch und Englisch. Ihm macht besonders die Arbeit mit Holz Spaß. Langfristig möchte er in Deutschland bleiben – und hier arbeiten. In welchem Beruf sei ihm egal.

Dass Integration in die Gesellschaft und in die Arbeitswelt funktionieren kann, wird am Beispiel der Jugendwerk-

statt deutlich. Einige junge Erwachsene wurden bereits in weiterführende Maßnahmen und Schulen vermittelt oder haben mit einer Ausbildung begonnen. „Auch das Miteinander der Teilnehmer ist toll“, berichtet Projektleiterin Vera Engelhardt stolz. Untereinander helfe man sich, wo man kann, Berührungspunkte gebe es keine.

„Mit der Jugendwerkstatt aktivieren und stabilisieren wir die Teilnehmer und zeigen ihnen Perspektiven auf“, fasst Sozialpädagoge Edgar Bohn zusammen. Die Teilnehmer kommen werktäglich von 8 bis 14.30 Uhr in der Jugendwerkstatt zusammen und arbeiten an verschiedenen Projekten. Zudem findet auch theoretischer Unterricht, vor allem in den Fächern Deutsch und Ma-

thematik, statt. Zwischen sechs und 24 Monate dauert die Maßnahme, angeboten werden die Schwerpunkte Holz, Bau, Hauswirtschaft, Metall sowie Garten- und Landschaftsbau. Derzeit bereiten einige Teilnehmer das sogenannte Polenkreuz wieder auf. Das Holzkreuz stand einst im Northeimer Stadtwald und gedachte einem ehemaligen Zwangsarbeiter, der kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges in Northeim ums Leben kam. Die kürzlich gefundenen Reste des Originalkreuzes werden jetzt aufgearbeitet. Das fertige Kreuz soll im September auf dem Northeimer Friedhof seinen Platz finden.

Die Jugendwerkstatt ist seit Anfang des Jahres in Trägerschaft der Werkstatt-Schule. Nachdem vor einiger Zeit die Co-Finanzierung auf der Kippe stand, wurden jetzt von der Jugendstiftung des Landkreises Northeim für die Jahre 2015 und 2016 jeweils 35.000 Euro Förderung bewilligt. „Wir sind froh und dankbar, dass jetzt alles so gut läuft“, freut sich Christine Huster, Geschäftsführerin der Werkstatt-Schule über die hohe Akzeptanz. Das Northeimer Modell soll nun auf die Jugendwerkstatt in Einbeck übertragen werden. „Dort sind auch noch Plätze frei“, betont Huster. Auch über Materialspenden freuen sich die Teilnehmer, die für ihre Arbeit im Rahmen der Jugendwerkstatt nicht entlohnt werden.

Wer sich über die Jugendwerkstatt informieren möchte oder Interesse an der Teilnahme hat, kann jederzeit in der Werkstatt, Galgenbergsweg 9, vorbeikommen oder sich telefonisch unter 05551/913454 melden.



Restaurieren gemeinsam das so genannte Polenkreuz: Fachleiter Holz Thomas Hanelt (rechts) zeigt den jungen Erwachsenen den Umgang mit dem Naturmaterial. Foto: Watermann

Babycafé startet

Regelmäßiges Treffen von Eltern mit Kindern

NORTHEIM – Zum Babycafé lädt die Helios Albert-Schweitzer-Klinik Northeim für den 2. und 3. September jeweils ab 15 Uhr auf die Station C1 der Klinik ein. Eltern mit ihren Kindern sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeweils am ersten Mittwoch im Monat treffen sich Eltern mit ihren Kindern

ab zehn Monaten, am ersten und dritten Donnerstag im Monat mit Babys im Alter bis zehn Monate. Das Babycafé wird von Krankenschwestern gestaltet, die zu Stillberaterinnen ausgebildet sind, und bietet neben dem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch auch fachliche Tipps im Umgang mit dem Baby.



Tauschen sich aus: Beim Babycafé kommen regelmäßig Eltern mit ihren Kleinkindern in der Northeimer Klinik zusammen.

Fit mit Zumba in der TG Northeim

NORTHEIM – Die Turngemeinde Northeim richtet ab dem 10. September Zumba-Fitness als Dauerangebot ein. Die Übungsstunden finden im Gymnastikraum der Sporthalle Corvi II unter der Leitung von Zumba-Instructor Christina Botsios donnerstags von 17.45 bis 18.45 Uhr sowie von 18.45 bis 19.45 Uhr statt. Zusätzlich zum Mitgliedsbei-

trag erhebt die TGN für das Zumba-Angebot eine Sonderumlage von zehn Euro pro Monat. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, da immer neue Choreografien eingeübt werden. Das Angebot kann bei einer kostenlosen Schnupperstunde getestet werden. Weitere Infos sind in der TGN-Geschäftsstelle unter Telefon 05551/51848 erhältlich.

Empfehlungen

Planen Sie Ihre neue Küche mit Silvia Kürbiß

electroplus + küchenplus

Natürlich von

qualität und vertrauen

SCHRADER

eine Verbindung mit Zukunft

Borsigstr. 15 - 37154 Northeim
Telefon (0 55 51) 60 93-45

Fachmarkt mit Tischlerei

Hiltehaus

adEvolution

DAS INNOVATIVE FENSTER VON MORGEN

600 x 800 mm ab

140,- €

bei 2-fach-Verglasung nur

125,- €

AD: bis zu U_g-Wert 0,86 W/(m²K)

An der Rampe 2 • 37139 Adelebsen
Tel. 055 06 - 99 95 00

www.tischlerei-hiltehaus.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Bis zu 40 % Ersparnis*

Haustür
ohne Seitenteil
ab 1798 € **

Automatik-Garagentor
mit zweitem Handsender
ab 998 € **

* Beim Automatik-Garagentor RenoMatic 2015 im Vergleich zum Hörmann Sectionaltor LPU mit gleicher Oberfläche und Größe
** Alle Informationen zu den Aktionsprodukten finden Sie im Internet unter www.hoermann.de

Weitere Informationen zu den Aktionsangeboten erhalten Sie bei Ihrem Hörmann Partner:

Schauen Sie in unseren Online-Shop **www.schrader-handel-shop.de**

mehr als **100 Jahre** **SCHRADER** **qualität und vertrauen**
eine Verbindung mit Zukunft

Borsigstr. 15 • 37154 Northeim • Tel. 0 55 51 / 60 93-19 • Fax 60 93-50
www.schrader-handel.de

„Bahn informiert falsch“

Fahrgastverband Pro Bahn kritisiert Verzögerungen bei Gleisarbeiten

NORTHEIM – Der Fahrgastverband Pro Bahn zeigt sich in einer Pressemitteilung verärgert darüber, dass die Unterbrechung des Zugverkehrs auf der Südharzstrecke Northeim – Nordhausen um mindestens eine Woche verlängert wurde. Seit Dienstag sollten die Züge nach vierwöchiger Vollsperrung eigentlich wieder rollen, jedoch gab es Verzögerungen bei den Arbeiten (HALLO berichtet). „Es war ärgerlich genug, dass die Fahrgäste wochenlang auf Busse des Schienenersatzverkehrs mit deutlich längeren Fahrzeiten verwiesen wurden“, kritisiert der Pro Bahn-Regionalverband Süd-

niedersachsen. Dessen Ehrenvorsitzender Gerd Aschoff hebt vor allem auf die unzureichenden Fahrgastinformationen ab. So werde im Internet auf örtliche Aushänge verwiesen, die aber in vielen Fällen fehlen oder behaupten, dass seit Dienstag wieder Züge zwischen Northeim und Walkenried fahren würden. Aber auch die Fahrplanauskunft im Internet sei „höchst unbefriedigend“. Am Montag wurden laut Aschoff zum Beispiel ab Walkenried die Züge um 9 und 11 Uhr als durchgehend bis Göttingen fahrend ausgewiesen, die Züge um 8 und 10 Uhr aber wegen Bauarbeiten als

Ausfall gekennzeichnet. Laut erster Information der Bahn seien die Gleise aber komplett nicht befahrbar. „Wie schaffen es die Züge also, planmäßig nach Göttingen zu kommen? Wird doch auf einem Gleis gefahren? Oder ist es schlicht eine fehlerhafte Information, die man hier verbreitet?“, fragt der Fahrgastverband. Die Informationen seien seines Erachtens schlicht fehlerhaft. Der Verband hofft nun auf Nachbesserungen bei der Fahrgastinformation vor Ort und im Internet – und darauf, dass ab 1. September die Züge auf der Südharzbahn wieder rollen.

Autohandel Eimen
Hillebachstraße 34 • 37632 Eimen
VM Lars Müller

Sofort Bargeld!

24 Std. erreichbar, auch per SMS.
Wir zahlen bis zu 300 € mehr als andere Anbieter!
Kaufvertrag und sofortige Abmeldung!

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir suchen gebrauchte PKW's, LKW's, Busse und Transporter aller Art und kaufen immer wie gesehen, ohne Garantie! Wenn Sie Ihr Auto jetzt oder später verkaufen möchten, rufen Sie mich bitte an. Ich kaufe alle Marken, egal wie alt, ohne TÜV/Kat., viele km, Unfall- oder Motorschaden. Ich komme zu Ihnen noch am selben Tag, egal wohin und bezahle immer sofort in bar.

www.autohandel-eimen.de

0 55 61-9 41 90 18 oder 01 76-62 64 01 19